

Inhalt

Begrüßung und Einführung

Peter Weiß

9

Grußwort aus dem Bundesministerium für Gesundheit

Thomas Stracke

11

A Förderung der Selbstbestimmung und Vermeidung von Zwang

Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung – Bremer Perspektive

Claudia Bernhard

14

Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung – Perspektive Baden-Württemberg

Manne Lucha

18

Wohltätiger Zwang?

Das Verhältnis von Menschenwürde, Autonomie und Fürsorge

Elke Prestin

22

Selbstbestimmung und Mitentscheidung als wesentliche Qualitätsmerkmale

Peter Brieger

32

Rechtliche Entwicklungen zu Zwang und zur Vermeidung von Zwang

Volker Lipp

41

Erkenntnisse aus dem Projekt »Zwangsvorbeidung im psychiatrischen Hilfesystem«

Ulrich Krüger, Matthias Rosemann

53

Leid und Unrecht: Stiftung Anerkennung und Hilfe

Ulrich Krüger

61

**Gesprächsrunde 1:
Transparenz und aktive Zwangsvermeidung**

Statements:

Susanne Nöcker

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

68

**Gesprächsrunde 2:
Lernen aus der Geschichte**

Statements:

Christian Zechert

Patientenvertretung Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

86

Rüdiger Hannig

Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.
(BApK)

88

Hermann Stemmler

Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG)

90

Thorsten Hinz

Vorstand Stiftung Sankt Franziskus, Schramberg

92

Parallelsymposien

**I Die Funktion freiheitsentziehende Unterbringungen in Heimen
für das Hilfesystem**

Geschlossene Wohnheimplätze im Gemeindepsychiatrischen Verbund

Klaus Obert

95

Der »Runde Tisch § 1906 Bürgerliches Gesetzbuch« in Berlin

Matthias Rosemann

101

Besondere Wohnformen für Menschen mit seelischen

Beeinträchtigungen in Deutschland –

Ergebnisse einer bundesweiten Befragung

Ingmar Steinhart

109

II Grundhaltung entwickeln

Recovery-Orientierung

Lieselotte Mahler

118

III Methoden zwangsvermeidender Behandlung

Kooperation zur Vermeidung von Unterbringungen nach dem Psychisch-Kranken-Gesetz – am Beispiel des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Viersen und der LVR-Klinik Viersen

Ralph Margraf

125

Nachbesprechung von Zwangsmaßnahmen

Lieselotte Mahler

131

IV Personenzentrierte Organisation regionaler Hilfen

Versorgungsverpflichtung im Gemeindepsychiatrischen Verbund, Hilfeplankonferenz, Integrierter Behandlungs- und Rehabilitationsplan, koordinierende Bezugsperson, einrichtungsübergreifende Behandlungs- und Betreuungsplanung

Dieter Schax, Anja Alaoui, Fabian Reich

141

V Kommunale Hilfen in Krisen

Gedanken des Sozialpsychiatrischen Dienstes – Landkreis Saalfeld/Rudolstadt zum Thema »Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Hilfesystem«

Steffen Schwarzbach

148

Sozialpsychiatrischer Dienst und/als Krisendienst

Detlev E. Gagel, Klaus Petzold

152

Kommunale Hilfen in Krisen –

Der Beitrag des Sozialpsychiatrischen Dienstes

Matthias Albers

157

VI Systematische Erfassung, Bewertung und Vermeidung

(Monitoring) von Zwang in der Region

Monitoring von Zwangsmaßnahmen im regionalen Hilfesystem

Katharina Fröhlich, Matthias Rosemann

162

**Regionales Monitoring zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen
im psychiatrischen Hilfesystem – Erfahrungen aus der Praxis**

Stefan Corda-Zitzen

170

VII Rechtliche Aspekte in der Zwangsvermeidung

Reformbedarfe bei Verfahrensfragen

Peter Winterstein

172

Reformbedarfe in der Sozialgesetzgebung

Thomas Klie

186

Ländergesetzgebung

Heinz Kammeier

196

VIII Selbstbestimmung bei psychiatrischen Hilfen in Berlin

**Selbstbestimmung bei psychiatrischen Hilfen in Bremen –
Offene Krankenhausbehandlung**

Martin Zinkler

206

Selbstbestimmungs-orientierte Psychiatrieplanung

Jörg Utschakowski

211

**Eingliederungshilfe und Selbstbestimmung –
Das Wirken der Gemeindepsychiatrischen Verbünde in Bremen**

Christoph Engels

215

**B Selbsthilfetag »Jahr der Vielfalt –
Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung«**

Begrüßung

Ulrich Krüger, Franz-Josef Wagner

224

Grußwort aus dem Bundesministerium für Gesundheit

Thomas Stracke

225

Diversität – Vielfalt als Chance in der Selbsthilfe/Selbstvertretung

Thomas Künneke, Sabine Haller

227

Vielfältige Selbsthilfe 1

4 Buchstaben, die für mehr stehen: Ausdrucksstark, Dynamisch, Hilfsbereit und Sympathisch

Myriam Bea 233

Die Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss – mühselig, aber wirksam.

Christian Zechert 238

»VielFalter« – Radiosendungen zu Selbsthilfe und Psychiatrie

Mirko Ološtiak-Brahms 246

Exemplarische Aktivitäten des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V.

Rüdiger Hannig 251

EX-IN als »Andersartigkeit« der Selbsthilfe – Selbstbestimmung im Recoveryprozess

Catharina Flader 255

Medizinische und juristische Probleme psychiatrischer Akutbehandlung

Peter Lehmann 257

Vielfältige Selbsthilfe 2

Arbeitgeberseminare – Statement des Vorstandes der Deutschen DepressionsLiga e. V.

Waltraud Rinke, Frank Mercier 271

Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung (nicht nur) aus Sicht des GeschwisterNetzwerkes

Leonore Julius 274

Recovery College Bremen

Christopher Lins, Dominika Kühne 287

Neue Möglichkeiten durch Vielfalt am Beispiel von Digi Mental Health

Isabell Schick 290

Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt – Filmprojekt Rheinland-Pfalz	
<i>Manfred Schneider</i>	296
C Markt der Möglichkeiten	
»Apfelbaum – Verein für seelische Gesundheit im Landkreis Sankt Wendel e. V.«	
<i>Gernot Reppmann</i>	300
Der Mut fördern e. V.	
<i>Sebastian Burger</i>	304
Das »Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e. V.« (NetzG)	
<i>Hilde Schäidle-Deininger, Rainer Schaff</i>	305
»ZWIELICHT – Die Zeitschrift für psychosoziale Themen«	
<i>Redaktion Zwilicht</i>	306
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	307
Veröffentlichungen und Informationstagungen der APK	311